

Gottesdienstordnung 22.01. – 05.02.203

Sonntag, 22. Januar 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte f. Familien- und Schulseelsorge

08.30 Pfarrgottesdienst für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

MG: Geschwister Luber (Beckn) für + Angehörige
Georg Kuhn für + Hans Graf zumn 10. Sterbetag
Alfons Bierler, Mertenberg für + Ordensschwester Adrienne
Minis: Falk und Linus Lindner, Lena Obermeier, Felix Simon

Mittwoch, 25. Januar BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS

08.30 Senioren- und Hausfrauengottesdienst

Margarete Seidl für + Onkel Eduart Seidl zum Sterbetag

Sonntag, 29. Januar 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.30 Pfarrgottesdienst für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

MG: Alfons Bierler, Mertenberg für + Vater Josef Bierler
Maria Plank und Kinder für + Ehemann und Vater Peter Plank
Michael Ott, Döswitz für + Vater Michael
Familie Adolf Rom für + Mutter und Oma Hilde Rom
Minis: Fabian und Sonja Lang, Leopold Rom, Emily Zollitsch

Mittwoch, 1. Februar

08.30 Senioren- und Hausfrauengottesdienst

Ungeannt für + Alois Bierner nachgeholt vom 18. Januar

Freitag, 3. Februar HI. Ansgar und HI. Blasius

19.00 FESTGOTTESDIENST ZU LICHTMESS MIT BLASIUSSEGEN UND
KERZENWEIHE

MUSIKALISCHE GESTALTUNG DURCH DEN KIRCHENCHOR

Familie Lorenz für + Mutter und Oma Agnes Bierner
MG: Margarete Seidl für + Ehemann und Vater Heiner zum Sterbetag
Brigitte Wittmann für + Eltern Jakob und Barbara Obermeier
Annemarie Graf und Kinder für + Ehemann und Vater Josef
Minis: Matthias und Eva Plößl, Jannik Gebert, Jonas Schlagenhauer

Sonntag, 5. Februar 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.30 Pfarrgottesdienst für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

MG: Waltraud Obermeier für + Eltern und Geschwister
Familie Plank, Sitzambuch für + Ehemann u. Vater Peter und + Schwägerin u.
Tante Aurelia Deml zum Sterbetag
Hans Hirn, Trichenricht für + Josef Bierner, Ingolstadt
Minis: Max und Hannes Ruider, Benedikt Bauer, Jakob Zollitsch

Aus der Pfarrgemeinde:

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Vom **18. bis 25. Januar** findet die alljährliche Gebetswoche für die Einheit der Christen statt. Sie steht heuer unter dem Motto „**Tut Gutes! Sucht das Recht!**“ statt. Sensibilisiert durch den Krieg in der Ukraine rückt heuer bestimmt die orthodoxe Kirche mehr in den Blickpunkt.

Mariä Lichtmesse – oder anders: Fest Darstellung des Herrn:

Wir erbitten das Kerzenopfer!

Traditionell werden rund um Mariä Lichtmess (2. Februar) die Kerzen für den Gebrauch des Jahres gesegnet. Vielen Gläubigen ist es GottseiDank noch immer ein Anliegen dafür ein Kerzenopfer als Spende zu geben. In Kemnath ist der festliche Gottesdienst am Freitag, 3.2., um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Firmtermin 2023: Pfingstamsstag 27.Mai

Am Pfingstamsstag, 27.5., um 9.00 Uhr wird Weihbischof Dr. Josef Graf in Hirschau auch den Firmbewerber*innen unserer Pfarreiengemeinschaft das Hl. Sakrament der Firmung spenden.

Die Firmbewerber*innen unserer Pfarreiengemeinschaft stellen sich bei der Vorabendmesse am 28. Januar (18.30 Uhr) der Pfarrgemeinde vor.

Angebot über den Frauenbund: Einkehrtag im Haus Johannisthal

Der Frauenbund Schnaittenbach lädt am **Samstag, 25. Februar** zu einem Einkehrtag **Thema: nach bestem Wissen und Gewissen** die Kemnather Pfarrangehörigen herzlich ein. Referent: Direktor Manfred Strigl
Kosten für Nichtmitglieder: 32 € (Busfahrt, Essen, Kaffee und Kuchen).

Verbindliche Anmeldung ab sofort oder bis spätestens 12. Februar bei Inge Daller in Schnaittenbach, vormittags Tel.: 09622 / 36 06

Bitte vormerken

Kindergartenanmeldung für das Jahr 2023/2024

Anmeldung im Kindergarten St. Margareta in Kemnath am **24. Februar 2023**
von **12.00 – 14.00 Uhr**

Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin unter 09604 / 1862.

Für Fragen steht Ihnen die Kiga-Leiterin Fr. Seegerer gerne zur Verfügung.

Broschüre: Was passiert mit meiner Kirchensteuer?

Solange es die Kirchensteuer gibt, genauso lange wird über sie gestritten.

Solange es die Kirchensteuer gibt, wird sie für einige auch weiterhin ein Grund bleiben aus der Kirche auszutreten. Die Diözese gibt auch heuer wieder eine Broschüre heraus, in der nachzulesen ist, was in unserer Diözese mit der Kirchensteuer passiert. Eine gute Argumentationshilfe!

Veranstaltung über die KEB Amberg-Sulzbach und Fairtrade Amberg:

Vortrag: „Leprosenhaus, Dreifaltigkeitskircherl und Dreifaltigkeitsfriedhof“ im Pfarrheim Hl. Dreifaltigkeit; Referent Dieter Dörner: Dienstag, 24.1. 2023, 19.30 Uhr

„Born for Korn“ – Filmgespräch mit Diskussion, in der Reihe „Zukunftskino“: Dienstag, 24.1., 19.00 – 21.30 Uhr im Cineplex in Amberg (7,50 €). Näheres auf der Homepage der KEB.

„Flotte Socke“ – Anleitung zum Socken-Stricken (3-teiliger Grundkurs mit Doris Müller; 30.1., 6.2., 13.2.; 15,- Euro); Wo: bei der KEB, Dreifaltigkeitsstr. 3, jeweils 18 – 19.30h

Ausbildung zur/zum Katechisten/Katechistin: Eine altes Talent wiederentdeckt in unserer Kirche; Unsere Diözese bietet dazu einen Kurs an über die KEB. Näheres erfahren Sie auf der Homepage der KEB (https://www.keb-amborg-sulzbach.de/fileadmin/gemeinsam/Bilder/Katechisten/Katechisten-Broschuere_2022.pdf), z.B. mit der Broschüre: Glauben kennen und bekennen. Katechistinnen und Katechisten im Bistum Regensburg; Ganz allgemein liegt die Aufgabe bzw. die Begabung der Katechist*innen in der Glaubensweitergabe, vielleicht bei Gebetskreisen, vielleicht bei der Sakramentsvorbereitung, vielleicht bei Glaubensgesprächen. In Zukunft könnten diese Katechist*innen z.B. auch beim Beerdigungsdienst in den Pfarreien mithelfen.

Kath. Pfarramt Kemnath am Buchberg 25, 92253 Schnaittenbach

Tel. 09604/2583; Fax 09604/91071 - E-Mail: PfarramtKab@t-online.de

Bürozeiten: Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr / Freitag 14.00 – 16.00 Uhr

Kontoverbindung: DE 62 7506 9171 0003 4222 75 VR BANK MITTLERE OBERPFALZ

Pfarrbrief

Pfarrgemeinde

St. Margareta

Kemnath a. B.



22.01.2023 bis 05.02.2023

Die Seligpreisungen Jesu – Ein Höhepunkt in der Verkündigung Jesu!



Die Seligpreisungen: Gott bleibt mit seiner Vision vom guten Leben nicht allein: Er findet immer wieder Menschen, die auch Lust auf Gewaltlosigkeit, Lust auf Frieden, Lust aufs Loslassen haben. Und zu dem einen, den Gott schon gefunden hat und den er seinen Sohn nennt, stellt er immer wieder mütterliche und väterliche Menschen, stellt er immer wieder echte Seel-Sorger. Er findet immer noch Töchter, die am Krankenbett ihrer Mutter aushalten bis zum Schluss, jahrelang, findet immer wieder Ausnahmeerscheinungen der Nächstenliebe, Menschen, die einfach hingehen und tun und ungezählte Menschen retten. Oder ganz schlicht: Er findet immer wieder Menschen, bei denen man gerne stehen bleibt, zu denen man sich gerne dazusetzt und von denen man sich gerne etwas erzählen lässt – vielleicht das Gleiche wie gestern, weil es einfach guttut, dass sie da sind.